

Midimaster Akkorde & Intervalle

und die neue Zählweise in Halbtönen

1 Intervall ist die Bezeichnung für Abstände zwischen Noten. Die Namen sind schon sehr alt. Diese Methode ist nur in C-Dur problemlos anwendbar. Sobald Vorzeichen ins Spiel kommen, verrechnet man sich leicht.

Intervalle

Prime Sekunde kleine Terz große Terz Quarte Quinte Sexte kleine Septime große Septime Oktave

Abstand in Halbtönen +3 +4 -1

3

große Terz kleine Terz Sekunde

2 Du zählst besser in Halbtönen. Dabei zählst Du einfach alle Tasten auf Deinem Klavier - weiße und schwarze. Eine kleine Terz findest Du, wenn Du vom ersten Ton 3 Tasten nach oben abzählst. Eine große Terz ist 4 Tasten entfernt. Dies funktioniert zuverlässig in allen Tonarten.

3 Alle 3 Noten-Beispiele sehen zunächst aus wie Terzen. Wenn Du aber die Halbtöne zählst, erkennst Du, dass es sich um 3 unterschiedliche Intervalle handelt. Halbtöne zu zählen, ist also sicherer und funktioniert auch bei schwarzen Tasten.

4 Alle Akkorde sind gleich aufgebaut. Sie bestehen immer aus 3 Tönen: Grundton, Terz und Quinte. Der unterste Ton heißt genau wie der Akkord. Bei einem C-Akkord z.B. ist also der tiefste Ton das C. Der Klang des Akkordes entscheidet sich am zweiten Ton. Er hat einen festgelegten Abstand zum Grundton. Bei Dur-Akkorden sind es 4 Halbtöne. Zum letzten Ton zählst Du vom zweiten Ton noch mal 3 Halbtöne dazu. In der Tabelle siehst Du bei welcher Akkord-Art welche Abstände gezählt werden müssen.

5 Beispiel Fis-moll: Fis ist der Grundton, laut Tabelle bei moll-Akkorden 3 Tasten weiter zählen: 2. Ton ist dann das A. Jetzt noch mal 4 Tasten weiter zählen: 3. Ton ist das Cis. Das klappt bei allen Akkorden! Versuch es mal!

Grundform

Akkord-Arten	Schreibweise Deutsch	Schreibweise Englisch	Abstand in Halbtönen
Dur	G	G ^{May}	4-3 g-h-d
moll	gm	G ^{min}	3-4 g-b-d
vermindert	G ^o	G ^{dim}	4-4 g-h-dis
übermäßig	G ⁺	G ^{aug}	3-3 g-b-des
sus	G ₇	G ^{sus}	5-2 g-c-d

Gesucht wird Fis-moll-Akkord

Grundton = Fis 2. Ton = A 3. Ton = Cis

Fis-moll-Akkord gefunden!

7 Bei Akkorden mit 4 Tönen, werden die unteren 3 Töne nach der Grundform-Regel erstellt und es kommt ein vierter Ton oben hinzu. Diesen 4. Ton erhältst Du, wenn Du vom Grundton zunächst eine Oktave nach oben gehst und von dort aus Halbtöne nach unten zählst. In der Tabelle siehst Du, wie viele Halbtöne Du abziehen musst. Beispiel: Ein F⁺-AKK. ist im Grunde ein F-Dur (F-A-C) plus der Ton, der 2 Halbtöne unter F liegt, also Es.

Umkehrungen

6

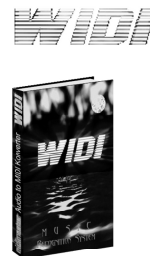
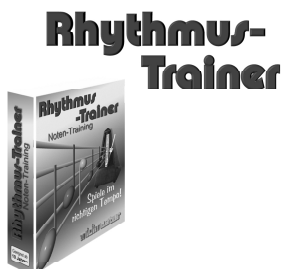
Grundform 1. Umkehrung 2. Umkehrung Grundform

6 Hast Du die drei Töne einmal gefunden, so kannst Du sie in beliebiger Reihenfolge auf Deinem Instrument spielen. Der Akkord bleibt immer der gleiche. Egal ob Du C-E-G, E-G-C oder E-C-G spielst, es bleibt ein C-Dur-Akkord. In der Grundform liegt der Grundton unten und die anderen beiden Töne im Terz-Abstand darüber. Die 1. Umkehrung erhältst Du, wenn Du den Grundton eine Oktave nach oben verschiebst. Die anderen beiden Töne verändern sich nicht. Die 2. Umkehrung erhältst Du, wenn Du den Ton eine Oktave nach oben schiebst, der jetzt ganz unten steht. Wenn Du jetzt noch mal das Gleiche machst, steht wieder die Grundform da.

4. Ton

Grundton	Oktave	Abstand	Beispiel
		-1	maj7
		-2	7
		-3	6

Grundton



midimaster
 Music Education Software
 Hauptstraße 27
 90537 FEUCHT
 Tel: 09128 / 9251-590
 Hotline: -591 Fax: -596
 www.midimaster.de
 info@midimaster.de